



# Unsere Vereinszeitung

## Neuer Sponsor Symalla

Der SV Stockum hat die Vorrunden-Gruppen für sein Vorbereitungs-Turnier im Sommer bekannt gegeben. Der einstige Helsti- und Bucker-Cup wird ab diesem Jahr unter dem Namen REWE Symalla-Cup vom 18. bis 31. Juli im Sport-

zentrum ausgetragen.

Dabei geht erstmals auch der Bezirksligist SV Herbern an den Start. Aus Werne sich die Lokalrivalen Sport Club und Eintracht dabei, hingegen fehlt Dauergast VfL Kamen. Als Titelverteidiger startet Bezirksligist SV Südkirchen. Auch der SuS Rünthe ist nach langer Pause wieder mit von der Partie. Die Eröffnungsspiele am 18. Juli heißen Stockum gegen WSC und Herbern gegen Südkirchen.

**Vorrunde, Gruppe A:**  
SF Bockum, Werner SC, Westfalia Wethmar, SV Stockum

**Gruppe B:** SV Herbern, SuS Rünthe, SV Südkirchen, Eintracht Werne

Am 23.05.09 wurde der neue Sponsor erstmals vorgestellt.



### In dieser Ausgabe:

Jahreshauptversammlung 2009	2
Fahrtenprogramm Kanu 2009	2
Das besondere Mitglied des Vereins	3
Bestandsaufnahme Fußballplätze	4
Jedermann-Turnier der Tischtennisabteilung	7
Gewinner des REWE-Symalla-Cups	8
Jugendcamp im Heuhotel	10

### Themen in dieser Ausgabe:

- Ehrungen und Jubiläen
- Ruhr-Olympiade in Stockum
- Schadensfall des Monats
- Sportlernahrung - Lebensmittel oder Arzneimittel
- Vandalismus und die Zukunft des Vereins

## Jahreshauptversammlung

„Mir leuchten die Augen, wenn ich daran denke, dass unser nächster Bürgermeister selbst Fußballer war“, meinte Josef Holtrup, Fußballchef des SV 47/63 Stockum, auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins. Große Hoffnungen knüpfen die Fußballer an Lothar Christ, der auf Einladung des Vereins über das Sportstättenkonzept referierte.

Nach derzeitigen Überlegungen soll der Tennenplatz in 2009 in jedem Fall grundlegend saniert werden.

Dass der SV 47/63 Stockum e. V. mittelfristig auch an der Herrichtung eines Kunstrasenplatzes an der Stelle des jetzigen Rasenplatzes interessiert ist, machten verschiedene Mitglieder geltend.

Auch ist dringend ein Sportstättenkonzept geboten, dass sich nicht nur ausschließlich auf die Fußballplätze bezieht.

Dringenden Renovierungsbedarf weist z. B. das Kanuheim auf. Seit den 70iger Jahren ist hier keine Bauunterhaltung mehr durchgeführt worden. Der Kanuabteilung bot er seine Unterstützung für die angedachte Umbaumaßnahme unter Eigenbeteiligung an

Auch kritisierte die Vereinsführung, dass das Beachvolleyballfeld zwischenzeitlich als Hunde-Klo deklariert wurde, ohne zuvor mit dem Verein Kontakt aufzunehmen, zumal der SV 47/63 Stockum e. V. einen Nutzungsvertrag mit der Stadt über diese Fläche abgeschlossen hat.

Anschließend ging die eigentliche Mitgliederversammlung ohne Probleme über die Bühne.

Zur Wahl standen der 2. Vorsitzende Reinhard Stalz und die Schatzmeisters/in an. R. Stalz wurde einstimmig wiedergewählt, die Position des Schatzmeisters nimmt Günter Paschedag weiter kommissarisch wahr.

Als 1. Kassenprüfer wurde Klaus Wessel für 1 Jahr gewählt, nachdem der bisherige Kassenprüfer zwischenzeitlich den Verein verlassen hat. Als 2. Kassenprüfer wurde Mirco Wittwer für 2 Jahre gewählt.

Aus Krankheitsgründen nahm der 1. Vorsitzende nicht an der Versammlung teil. Die Wahlleitung hatte daher Ludger Dortmund übernommen.

## Fahrt zum Nixdorf Museum war ein voller Erfolg

## Klettern und Minigolf als neue Sportart entdeckt



Eine tolle Fahrt haben die Kinder und Jugendlichen am Sonntag, 17. Mai erlebt. Die Ausstellung im Nixdorf-Museum ist bei den Teilnehmern sehr gut angekommen. Besonders das Klettern im Klettergarten und das Minigolfspielen war im Anschluss daran ein weiteres Highlight. Es bleibt zu wünschen beim nächsten Termin weitere Kinder und Jugendliche für solche Aktivitäten zu begeistern.



Wurstchen Ecko und Pommes Klaus beim REWE-Symalla-Cup

## Fahrtenprogramm Kanu 2009

08.03. Bez. Frühlingfahrt auf der Möhne (Pegel 70 cm), sonst Lenne

28.03. Vereinsanpaddeln

09.04. - 13.04. Osterfahrt auf dem Kautenbach (L)

26.04. NRW - Ralley auf der Ruhr

03.05. Weser-marathon mit Fahrten auf Werra und Weser

29.05. - 01.06. Pfingstfahrt: Gepäckfahrt auf der Ruhr (Details s.

schwarzes Brett)

20.06. 75 jähriges Jubiläum TV Beckum

21.06. Hammer Turn- und Spielfest

04.07. - 18.07. Wildwasserwoche in Frankreich

22.08. - 23.08. Bez. Wochenende in Duisburg mit Fahrten auf Rhein und Ruhr

06.09. Weserberglandrallye und

blaues Band der Weser

26.09. Vereinsanpaddeln

27.09. Bezirksanpaddeln

31.10. - 01.11. Bez. Jugendtreffen

14.11. Glühweinfahrt: Ankunft 14:00 Uhr beim KV Rünthe

21.11. Sportlerehrung beim PK Hamm (evtl. beim KV Büren)

05.12. Eisfahrt in Rinteln

## Das besondere Mitglied des Vereins

### Norbert Lutterbeck

#### Zehn Antworten

1. Meine schönsten Kindheitserlebnisse... *Im Sommer war es warm und wir waren viel Draußen; im Winter lag Schnee und wir konnten Schlitten fahren*

2. Drei Dinge, die ich auf eine einsame Insel mitnähme... *Meine Frau, ein gutes Buch und eine Flasche guten Wein*

3. Am besten entspannen kann ich ... *wenn ich im Kanu sitze*

4. Richtig sauer werde ich... *wenn ich hintergangen werde und jemand schlecht über mich redet*

5. Am SV 47/63 Stockum e. V. gefällt mir... *die Vielfältigkeit der Sportmöglichkeiten*

6. Was ich früher gerne geworden wäre... *Sportlehrer*

7. Meine liebste Sportart ist ... *alles was mit Wasser zu tun hat*

8. Meine heimliche Leidenschaft ... *Reisen!*

9. Mein größter Wunsch für die Zukunft ist ... *Gesund und munter bis ins hohe Alter zu bleiben*

10. Was ich schon immer loswerden wollte... *Schön ist es auf der Welt zu sein*



Norbert ist seit 2006 2. Vorsitzender der Kanu-Abteilung und zudem seit 2007 mit Jörg Biermann der Jugendwart der Vereinsjugend.

Seitdem hat das Duo unter seiner Leitung eine Vielzahl an Neuerungen und Fahrten für die Vereinsjugend eingeführt.

## Bowhunter Dragons auf Platz 7



Die Bowhunter Dragons des SV 47/63 Stockum e. V. im Wettbewerb schlagen kräftig zu.

*Denken ist nicht  
Einwilligen oder Ablehnen.  
Das wäre Abstimmen.  
Rober Frost*

Die „Bowhunter Dragons“ eine Mannschaft aus Bogenschützen und Kanuten des SV-Stockum startete am Samstag, dem 06.06.2009 beim Drachenbootrennen auf dem Rünthener Hafenfest.

Die Renndistanz der insgesamt 24 gemeldeten Teams ging über 250m.

Um 11:45 Uhr startete der 1. Wertungslauf für die Bowhunter Dragons noch bei trockener Witterung und ergab mit 1.09,44 min.s eine Zeit im guten Mittelfeld.

In den nächsten beiden Wertungsläufen, ab jetzt nur noch Dauerregen, verbesserten die Bowhunters ihre Zeit auf respektable 1.07,48 min.s und 1.07,71 min.s.

Das reichte in der Gesamtwertung für Platz 6 und somit für den Einzug in das Finale, an dem die ersten 7 Mannschaften teilnahmen.

Im Endlauf rutschten die Bowhunter Dragons leider auf Platz 7 ab.

Immerhin 2 Platzierungen besser als im Vorjahr

Dabei sein ist alles und eine Verbesserung das Ziel fürs nächste Jahr.

Die Teilnahme und Teamzusammensetzung wurde von Marco Breyer ( Abt. Bogensport ) und Markus Kersting ( 1. Jugendwart Kanuabt.) organisiert.

## Kanu-Pfingstfahrt 2009



Wasserrutsche bei Witten

Die Pfingstfahrt der Kanuabt. des SV 47/63 Stockum führte diesmal, ganz nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen, denn die Ruhr liegt so nahe“, in den Mittelpunkt des Ruhrgebiets, nämlich auf die Ruhr.

Am Samstag setzten die Kanuten ihre Boote in Fröndenberg – Langschede in den Fluss. Von dort ging es 22 km flussabwärts bis zum Kanu Club Hagen (www.kc-hagen.de) am Hengsteysee, wo das Zeltlager für die nächsten 2 Nächte aufgeschlagen wurde. An dieser Stelle noch einmal besten Dank an die Hagener Kanuten und Segler für die herzliche Aufnahme der stockumer Kanuabt.

Tag 1 : Die Teilnehmer waren vom 1. Kilometer an von der schönen Landschaft und der vielfältigen Flora und Fauna begeistert. Durch das super Wetter und dem Wind aus östlicher

Richtung waren optimale Paddelbedingungen gegeben, hieran konnten auch die 3 zu umtragenden Wehre nichts ändern. Es wurden 2 Naturschutzgebiete durchfahren, in denen Uferbetretungsverbot besteht und zügige Durchfahrt geboten ist. Hier befinden sich Fischlaichgebiete und zahlreiche Nistplätze der verschiedensten Wasservögel. An der Gelassenheit der Vögel während der Vorbeifahrt unserer Boote konnte man gut erkennen, dass Kanufahren und Naturschutz sich nicht gegenseitig ausschließen müssen.

Der überwiegend sehr ruhige Charakter der Ruhr gab den weniger erfahrenen Kanuten gute Gelegenheit unter Anleitung der erfahreneren ihre Paddeltechnik noch ein wenig zu verfeinern. Am späten Nachmittag erreichten die Kanuten den KC – Hagen. Das Abendessen wurde beim Italiener im Schiffswinkel eingenommen und danach kehrte auch bald die wohlverdiente Nachtruhe ein.

Tag 2 : Nach einem guten Frühstück in der Morgensonne war genug Energie aufgenommen, um die nächsten 17 km und 4 zu umtragende Wehre in Angriff zu nehmen. Nachdem der Rest des Hengsteysees ( Seeoberfläche 1,36 km<sup>2</sup>, Stauhöhe 4,6 m) geschafft war, galt es 2 km weiter den Hakortsee ( Seeoberfläche 1,37 km<sup>2</sup>, Stauhöhe 7,8 m) zu durchpaddeln. Nachdem das bewältigt war, ging es

an zahlreichen Badegästen vorbei weiter bis zum Bootshaus FF Wanderfalke Witten, wo die Tour für heute beendet wurde. Das gemeinschaftliche Abendessen fand diesmal in der Bauernstube statt.

Tag 3 : Heute wird nach dem Frühstück das Lager abgebaut und in den Autos verstaut. Einsatzstelle ist die Aussatzstelle von gestern, das Bootshaus FF Wanderfalke Witten. 20 km sind am heutigen Pfingstmontag noch zu schaffen und 4 Wehre zu bewältigen. Diese sind kein Problem, zumal 3 von ihnen mit Bootsrutschen befahrbar sind. Die Ruhr bietet nun häufiger Abschnitte in denen man von Strömung sprechen kann. Bei ordentlich Rückenwind und des als Segel verwendeten großen Regenschirms unseres Fahrtenleiters und Wanderwarts Martin Fischer ( auch Wanninger genannt), war es keine große Anstrengung den Kemnader See ( Seeoberfläche 1,25 km<sup>2</sup>, Stauhöhe 2,6m ) zu durchfahren. Den Regenschirm brauchten die Kanuten an diesem Pfingstwochenende glücklicherweise nur als Segel wofür das Bilderbuchwetter sorgte. Um ca. 16:00 Uhr erreichten die Paddler Isenberg, wo die Fahrzeuge standen und die Tour beendet wurde.

So durchpaddelten die Kanuten der Kanuabt. des SV 47/63 Stockum knapp 60 km Ruhrgebiet in Einklang mit der auch dort wunderschönen Natur.

## Bestandsaufnahme der Fußballplätze

**Sportstätte: Sportzentrum Stockum (Boymerstraße 11)**

**Baujahr:** 1950/76

**Platzart:** Rasenplatz

**Größe:** 70 x 105 Meter

**Nutzer:** SV 47/63 Stockum, Schulsport

**Sportarten:** Fußball

**Ausstattung:** Laufbahn, Weitsprunganlage, Flutlicht

**Gebäude:** zwei Umkleideräume mit Duschen, Vereinsheim

**Besonderheiten:** Schließdienst durch den Verein

**abgeschlossene Sanierungsmaßnahmen (1999 bis 2007):** 1999 Regeneration Rasenplatz, 1999 Erstellung Beregnungsanlage, 2002 Regeneration Rasenplatz, Sanierungsmaßnahmen **2008:** Sanierung Rasenplatz für etwa 5 200 Euro (geschätzt)

**Sportstätte: Tennenplatz (Werthweg 10)**

**Baujahr:** 1974

**Platzart:** Tennenplatz

**Größe:** 70 x 105 Meter

**Nutzer:** SV 47/63 Stockum

**Sportarten:** Fußball

**Ausstattung:** Flutlicht

**Gebäude:** zwei Umkleidekabinen mit Duschen, kleiner Klubraum

**Besonderheiten:** Schließdienst durch den Verein

**abgeschlossene Sanierungsmaßnahmen (1999 bis 2007):** keine

**Sanierungsmaßnahmen:** Sanierung des Tennenplatz 53 000 Euro (geschätzt), die tatsächlichen Kosten können nur bei Vorliegen einer Siebkornanalyse ermittelt werden

## Vereinsmeisterschaft Fita 2009

### Jürgen Runte ist der Überraschungssieger in der Schützenklasse

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft stand nicht nur im Zeichen der Ermittlung der einzelnen Vereinsmeister, in den verschiedenen Klassen, sondern auch im Zeichen des Probelaufs auf die kommende Ausrichtung der Jugendruhrolympiade im Juni, im Stockumer Sportzentrum. 12 Scheiben auf den verschiedenen Entfernungen standen für die Stockumer Schützen auf dem Bogenaußengelände am Tenenplatz bereit. Den Gästen bot sich ein schönes Bild, wenn die Schießlinie auf der ganzen Länge von den Bogenschützen gefüllt war. Um 13:15 Uhr begrüßte die erste Vorsitzende Gisela Hotz-Mittmann die anwesenden Schützen und Gäste und danach nahm der zweite Vorsitzende Ludger Dortmund die Scheibeneinteilung vor. Hierbei wurde ein spezielles Auswertungsprogramm ausprobiert, welches im Juni bei der Ruhrolympiade zwingend erforderlich ist. Außerdem musste den Schützen, zumindest den Anfängern, die noch nie ein Turnier geschossen haben, die neue Ampelanlage mit akustischer Zeichengabe erklärt werden. Dabei wird dem Schützen auf der Schießlinie in einem vorgegebenen Zeitfenster von 4 Minuten mit rot, grün, gelb gezeigt wann und wie lange er noch Zeit hat, seine 6 Pfeile zu schießen. Mit roten Fähnchen an der Schießlinie konnte der Schütze einen Defekt am Bogen signalisieren. Alles war so, wie es nach dem Regelwerk des Deutschen Schützenbundes gefordert wird. Nachdem alles erklärt war und die Schützen ihre Plätze eingenommen hatten flogen um 13:30 die ersten Probepfeile. Diejenigen, die an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen wollen, mussten auf ihre Wettkampferfernung von 60-70 m schießen und die Anfänger auf 30, 18 und 15 Meter. Nach dem ersten Durchgang von 36 Pfeilen waren alle Wettkampfschützen auf den erwarteten Plätzen, außer im männlichen Schützenbereich zeichnete sich eine Überraschung ab. Jürgen Runte setzte

sich mit 258 Ringen vor Frank Gründken, der mit 247 Ringen nicht so richtig zufrieden sein konnte. Harald Seidel versuchte sich zum ersten Mal in einem Wettkampf auf seine reguläre 70m Distanz und kam auf respektable 213 Ringe. Auch bei den Schützen die noch nicht ihre Wettkampferfernung schießen konnten und auf 30 Meter ihre Pfeile ins Ziel brachten, wurde hart gekämpft. Hier hatte Detlef Arend mit 321 Ringen vor den drei hartnäckigen Verfolgern Nora Langenkämper (315) Patrick Poschmann (306) und Pascal Lorenz (297) die Nase vorn. Aber es gab ja noch den zweiten Durchgang, den ja jeder besser schießen möchte wie den Ersten. Aber das ist nicht immer realisierbar, so wie sich bei den meisten herausstellte. In der Schützenklasse blieb es bei der Überraschung, denn Jürgen Runte lies nicht nach und erreichte mit 509 Ringen vor Frank Gründken mit 489 und Harald Seidel 425 Ringen den ersten Platz. In der Anfängerklasse auf 30m konnten die Plätze gehalten werden. Detlef Arend hatte mit 638 Ringen die Nase vorn, gefolgt von Nora Langenkämper 614 und Patrick Poschmann 612 Ringe. Pascal Lorenz konnte mit 571 Ringen den Anschluss nicht halten und kam auf Platz 4. Vivien Preik kam mit 545 Ringen auf den 5 Platz. Die Geschwister Sebastian und Daniel Krebs ordneten sich auf den 6. und 7. Platz ein. Kevin Schlierkamp konnte mit 594 Ringen seine derzeitige Form bestätigen, Platz 1. André Fischer und Sven Ende erreichten 420 und 489 Ringe. Katja Altenau und Daniel Hülsmann schossen 516 und 407 Ringe auf ihre Distanz. Luca Benjamin Grube, der jüngste im Bunde schoss mit 646 Ringen ein super Ergebnis. Kevin Voigt schoss als Anfänger auf 15m und kam auf 525 Ringe. Victoria Flemming war als 18m Anfänger erfolgreich.

Simon Gründken kämpfte an diesem Wochenende als Kaderschütze für den WSB bei der Jugendverbandsrunde in Bassum. Sein Ergebnis der Qualifikationsrunde von 569 Ringen konnte in die Vereinsmeisterschaftswertung

eingehen. In der Woche vorher hatten schon Gisela Hotz-Mittmann (Damen Altersklasse 502 Ringe), Michaela Vogt (Damenklasse 525 Ringe), Marcel Rosenbaum (Altersklasse 543 Ringe) und Ludger Dortmund (Altersklasse 558 Ringe) ihre VM unter einer Aufsicht vorgeschossen um an dem Vereinsmeisterschaftstag selber, die ganzen Vorbereitungen und die Ausrichtung durchzuführen. Ulrich Tscherny konnte an diesem WE aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen und hatte mit 531 Ringen unter Aufsicht ebenfalls vorgeschossen.

Folgende Vereinsmeister/innen wurden ermittelt: Jürgen Runte, Kevin Schlierkamp, Simon Gründken, Katja Altenau, Luca-Benjamin Grube, Gisela Hotz-Mittmann, Michaela Vogt, Ludger Dortmund, Ulrich Tscherny, Torsten Ende, Sven Ende.

Nach der erfolgreichen Vereinsmeisterschaft, auf der ja nicht nur der Leistungsgedanke primär wichtig ist, sondern auch die Zusammengehörigkeit innerhalb der Abteilung, endete die Veranstaltung mit einem gemütlichen Zusammensein. Durch Grillspenden und Getränkespenden einiger Mitglieder, konnte dieses wieder mal gut umgesetzt werden.

Vielen Dank dafür!



SV 47/63 Stockum e.V.  
BOGENSPORT  
Die Community-Website

*Denken ist nicht  
Einwilligen oder Ablehnen.  
Das wäre Abstimmen.  
Rober Frost*

## Fußball Saison 2008/2009

**Nachdem der SV Stockum in der Saison 2007/2008 den Klassenerhalt erst am letzten Spieltag perfekt machte, führen die Stockumer in der vergangenen Spielzeit in ruhigerem Fahrwasser.** Platz zehn sprang am Ende für die Elf von Kurt Gumprich heraus: "Pflicht erfüllt", meint der Trainer dazu. Eine Platzierung zwischen Rang sechs und zehn wurde vorher angestrebt.

### Aus sechs Partien nur einen Punkt geholt

Doch es war mehr drin für die Kicker im Schatten des Gersteinwerkes, hätten sie im April diesen Jahres nicht eine Schwächephase erster Güte gehabt. Aus sechs Partien holte die Elf nur einen Punkt. Damit war die gute Ausgangsposition nach der Hinrunde - Platz sechs mit 22 Punkten - dahin. "So etwas darf natürlich

nicht passieren. Besonders unsere Heimschwäche hat mich gereizt", so Gumprich. Nur magere vier Punkte holte der SVS in der Rückrunde im heimischen Sportzentrum.

Einige Niederlagen taten dem Stockumer Trainer besonders weh: Gegen Lüdinghausen II, Bork und Seppenrade II habe seine Truppe die Punkte viel zu leicht hergeschenkt. Gumprich erinnert sich aber auch gerne an das 4:1 in Olfen und den 2:1-Erfolg in letzter Minute beim VfL Senden.

### Schritt nach vorn geplant

So zählt für den SV Stockum am Ende nur eins: "Es war wichtig, dass wir nach dem Fast-Abstieg ein ruhiges Jahr hatten. Im großen und Ganzen bin ich zufrieden", sagt Kurt Gumprich. In den kommenden ein bis zwei Jahre

wolle er aber mit der Mannschaft einen Schritt nach vorne machen: "Wir wollen weiter oben mitspielen", so Gumprich, der für die nächste Spielzeit aber erst einmal wieder Platz sechs bis zehn als Ziel ausgibt.

Die Voraussetzungen dafür scheinen gegeben. Die Mannschaft bleibt bis auf einige wenige Ausnahmen zusammen. Besonders wichtig ist der Verbleib von Mittelfeldregisseur Max Wiesniewski, dem Pass- und Ideengeber der Stockumer im Spiel nach vorne.

### Torhüter und Stürmer gesucht

Gesucht werde jetzt noch ein zweiter Torhüter neben Stefan Benölken und ein weiterer Stürmer. Die neuste Personalie bei den Stockumern ist Daniel Sorge aus dem Bezirksliga-Kader der SpVg Bönen. Quelle RN

## Ehrungen und Jubiläen

### Kanu

#### 5 Jahre

Hannes, Lukas, Martina und Moritz Eickhoff, Edgar Hetberg, Markus und Corvin Kersting, Mike Lohrsträter; Aaron, Asia, und Veit Lutterbeck

#### 10 Jahre

Norbert Lutterbeck

#### 15 Jahre

Daniel, Michael und Wilhelm Jasperneite

#### 20 Jahre

Sebastian Schiwy

### Tischtennis

#### 5 Jahre

Hausold Horst  
Köhler Tim  
Schluch Christian  
Wessel Andreas

Wessel Christian

#### 15 Jahre

Pieper Dennis

#### 20 Jahre

Hampel Ralf

#### 30 Jahre

Scheidig Andree

### Bogensport

#### 5 Jahre

Hundorf Patrick  
Runte Jürgen  
Rüsing Kirsten  
Wenning Jan

### Fußball

**60 Jahre** Gisbert Bennemann,

**40 Jahre** Michael Neudecker

**25 Jahre** Bernd-Dieter Verfürth

**25 Jahre** Thomas Hüttemann

### weiter auf Seite 10

*Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch geschwinder als der, der ohne Ziel umherirrt.*  
Gotthold Ephraim Lessing

## Diesmal nicht in einem Boot

### Der 1. Vorsitzender Thomas Gremme und sein Vertreter Reinhard Stalz auf Wesergepäckfahrt von Hannoversch Münden nach Hameln in 2 Booten

Die Tour startete Montag, dem 8. Juni am Weserstein (Zusammenfluss von Fulda und Werra).

Die Weser fließt anfangs in einem landschaftlich sehr schönen, meist recht engen und streckenweise steil ansteigenden Tal zunächst zwischen dem Bramwald im Osten und dem Reinhardswald im Westen, weiter flussabwärts fließt sie in einem sich verbreiternden Tal am Westrand des Sollings und des Vogler.

Nach 36 km erreichten sie den Ort Wahnbeck, wo sie beim Gasthaus „Krug zum grünen Kranz“ ihre Zelte für die erste Übernachtung aufschlugen. Der Inhaber der Gaststätte Uli Zufuß versorgte sie reichlich und preiswert mit

regionalen Leckereien aus hauseigener Schlachtung. Den Abend verbrachten sie im Lokal bei Stammtischatmosphäre.

Nach einem reichhaltigen Frühstück packten sie ihr Camp in die Boote (2 Old Town Pathfinder Kanadier) und setzten ihre Fahrt zunächst bis zum WSV Beverungen fort, wo sie im Bootshaus freundlich zur Mittagspause bewirtet wurden. Danach wurde die Tour bis Holzminde fortgesetzt. Dort schlugen sie ihr Nachtlager direkt an km 80 auf dem Campingplatz auf.

Durch frische Brötchen zum Frühstück gestärkt, setzten sie ihre Wanderfahrt fort. Vorbei an Burg Everstein lud nach 25 km in Rühle eine Bank mit Tisch zum Mittagspicknick ein. Nachdem Bodenwerder, die Heimat des Barons von Münchhausen, passiert war, gelangten die beiden nach weiteren 30 km zum

Kanu Club Hameln, wo die letzte Nacht verbracht wurde.

Als ihre Frauen eingetroffen waren um sie abzuholen, machten sie mit ihnen noch einen Stadtbummel durch die sehenswerte Altstadt von Hameln.

Einmal mehr davon überzeugt, dass das Weserbergland auch außerhalb der großen Paddelvents, wie Weser-Marathon, eine gemütliche Wanderfahrt wert ist, wurde die Heimfahrt angetreten.



## Jedermann-Turnier ein voller Erfolg

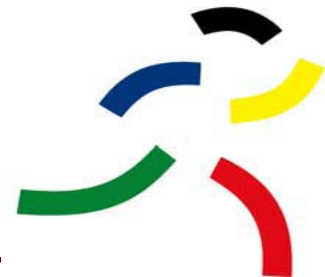
Am 09.05.09 fand das jährliche Tischtennisturnier für Jedermann des SV Stockum statt. Die Veranstalter konnten sich dabei über mehr als 20 Teilnehmer aller Altersklassen freuen. Alle Teil-



nehmer traten in Gruppenspielen gegeneinander an.

Zusätzlich wurde eine Doppelkonkurrenz sowie eine reine Damenkonkurrenz ausgespielt. In einer sehenswerten Partie setzte sich in der Hauptkonkurrenz Frank Paschedag gegen Stefan Grümme durch. Bei den Damen war Anja Trinks vor Daniela Wendell und Sonja Esper erfolgreich. Die Doppelkonkurrenz

entschieden in einer spannenden und stimmungsvollen Partie Michael Bennemann und Peter Trinks gegen Bernd Lage und Jürgen Fränzer für sich. Das Turnier fand in einem gemütlichen Beisammensein der Teilnehmer und Veranstalter seinen Ausklang.



## Ruhr-Olympiade 2009

Der SV 47/63 Stockum e. V. war im Rahmen der Jugendwettkämpfe in diesem Jahr Ausrichter für den Bogensport.

Am 13.06.09 gingen rd. 88 Bogensportlerinnen und Sportler auf dem Rasenplatz an der Boymerstr., in Stockum an den Start.

Bei hervorragenden äußeren Wit-

terungsbedingungen konnte die Mannschaft des Kreis Unna, bestehend aus 4 Jugendlichen des SV 47/63 Stockum e. V. und 2 Schützen aus Bergkamen, den 3. Platz hinter Dortmund und Oberhausen erringen. Damit konnte der Vorjahresplatz um eine Position verbessert werden.

Das Event wurde abteilungsüber-

greifend von vielen Helfern des Vereins vorbildlich organisiert, so dass in der Überlegung steht, im nächsten Jahr ein eigenes, offenes Bogensport-Turnier auf dem Rasenplatz auszurichten.

Nochmals vielen Dank den Helferinnen und Helfern!

## Schadenfall des Monats: Barfuß über glühende Kohle...

Sonst waren immer die Mitglieder des FC die Gäste, diesmal wollten sie mal selbst Ausrichter sein. Nach endlosen Planungen, Besprechungen, Vorbereitungen fand auf dem Sportplatz des Vereins das dreitägige Frühjahrsturnier statt.

Es war ein voller Erfolg. Den Höhepunkt bildete am Samstag die Austragung der Gruppenspiele. Spannende Spiele und strahlende Gesichter.

Abends gab es eine große Teilnehmerdisco. Draußen wurde die Grillsaison mit leckeren Salaten, Würstchen und Grillfleisch eröffnet.

Am Sonntag herrschte bei strahlendem Sonnenschein ein besonders großer Andrang. Es kamen viele Besucher, darunter zahlreiche Familien mit ihren Kindern, um den Nachwuchs auf dem großen Spielplatz toben zu lassen und selbst bei Kaffee und Kuchen am Ausklang der Veranstaltung teilzunehmen.

Lisa durfte wegen des warmen Wetters sogar barfuß rumlaufen und freute sich, das Gras unter

ihren Füßen zu spüren. Sie spielte in Sichtweite ihrer Eltern mit anderen Kindern.

Dass etwas passiert sein musste, hörten Lisas Eltern Minuten später schon am Klang ihres Schreiens. Gleich neben der Wiese, zwischen der Grillhütte und dem Eingang zum Spielplatz war am Vorabend die übrig gebliebene Grillkohle ausgeschüttet worden. Lisa stand mitten in dem noch immer heißen Kohlehaufen, vor Schreck unfähig, sich zu rühren.

Mit einem Satz war der Vater bei ihr und hob sie aus dem Gefahrenbereich. So konnte er Gott sei Dank eine schlimmere Verletzung verhindern.

Die Eltern wandten sich wegen einer Verletzung der so genannten „Verkehrssicherungspflicht“ an den ersten Vorsitzenden des Vereins. Durch das Ausschütten der noch glühenden Kohle an einem Ort, an dem sich - wenn auch erst am nachfolgenden Tag - Menschen aufhalten, war eine Gefahrenquelle geschaffen worden, für deren Beseitigung der veranstaltende Verein die Verantwortung hatte.

Die ARAG-Sporthaftpflichtversicherung leistete an seiner Stelle Schadenersatz im Rahmen der bestehenden Veranstalter-Haftpflichtversicherung über die Sportversicherung (immer vorausgesetzt, es handelt sich um eine versicherte Veranstaltung). Die kleine Lisa hat den Schrecken inzwischen überwunden, die Verletzung ist folgenlos verheilt. Behandlungskosten und die mit dem Unfall zusammenhängenden notwendigen Aufwendungen wurden schnell und problemlos von der ARAG Sportversicherung übernommen.

Quelle: aragvid-arag 06/09



## Südkirchen gewinnt den REWE-Symalla-Cup nach Elfmeterschießen.

Der Gewinner des 1. REWE Symalla Cup steht fest. Im Endspiel gab es am Ende nach 90 spannenden Minuten keinen Sieger, Endstand im Endspiel zwischen dem SV Südkirchen und der Westfalia aus Wethmar 0:0 unentschieden. Im Elfmeterschießen gewann dann Dank eines souveränen Torhüters Thomas Gebhardt, der zwei Elfmeter halten konnte, Südkirchen mit 2:1 und wurde somit würdiger Gewinner des zum ersten Male ausgespielten REWE Symalla Cup.

Im kleinen Endspiel hatte die Eintracht aus Werne keine große Mühe mit ihrem Gegner, den Sportfreunden aus Bockum. Diese wa-



ren nur mit der zweiten Garnitur angetreten, da die 1. Mannschaft

zeitgleich bei ihrem eigenen Turnier im Halbfinale gegen den SVE Heessen antreten musste. Somit wurde es für Werne nicht mehr als ein Trainingsspiel und sie gewannen mit 9:2, wobei das Ergebnis aufgrund der ausgelassenen Torchancen auch höher hätte ausfallen können.

*Wer über Talent verfügt  
und es nicht nutzen  
kann, ist gescheitert.*

*Thomas Wolfe*

## Sportlernahrung - Lebensmittel oder Arzneimittel?

Ein Unternehmen vertreibt sog. Sportlernahrung und rief damit einen Wettbewerber auf den Plan. Dieser hielt die beworbene Sportlernahrung für Arzneimittel, für die ein Vertriebs- und Werbeverbot besteht.

Bei der rechtlichen Qualifizierung von Sportlernahrung ist von folgenden Grundsätzen auszugehen. Handelt es sich um ein Dopingmittel wie insbesondere Steroide und Anabolika oder um ein Präparat, das diesen in den Wirkungen gleichsteht, liegt ein Arzneimittel vor. Handelt es sich zwar nicht um ein Dopingmittel, aber dennoch um ein Präparat mit muskelaufbauender Wirkung, so deutet dies nicht stets und zwangsläufig auf einen arzneilichen Anwendungszweck hin. Es kann sich vielmehr

auch um ein Mittel zur Befriedigung besonderer Ernährungserfordernisse und damit um ein diätetisches Lebensmittel handeln.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit zunehmend als Zweck einer Ernährung anerkannt wird. Der Aufbau von (neuen) Muskelgewebe kann daher unter Umständen auch den physiologischen Bedürfnissen bestimmter Personengruppen Rechnung tragen. Insoweit kann eine Sportlernahrung nicht nur dann einem besonderen Ernährungszweck dienen, wenn sie Mangelzustände nach Höchstleistungen ausfüllen soll, sondern auch dann, wenn sie die Fähigkeit fördern soll, Höchstleistungen erst zu erreichen.

Eine pharmakologische Wirkung

liegt vor, wenn die Wirkung eines Produkts über dasjenige hinausgeht, was physiologisch auch mit der Nahrungsaufnahme im menschlichen Körper ausgelöst wird. Das ist dann der Fall, wenn Zweck des Mittels unter Zugrundelegung der Verzehrangaben nicht mehr ein Ausgleich der durch Körperanstrengungen verbrauchten Nährstoffe und Stoffwechselprodukte sein soll, sondern allein die mit Gesundheitsgefahren verbundene pharmakologische Manipulation des Stoffwechsels zur Leistungssteigerung, etwa eine extreme Steigerung der Muskelzellen bewirken soll.

**Oberlandesgericht Hamburg vom 26.5.2005 - 3 U 73/02 -**

Quelle: aragvid-suv 08/09

## Doppelkopp-Spielen im Vereinsheim

Auch das bietet der Verein:

Jeden Mittwoch vormittags kann im Vereinsheim Doppelkopp gespielt werden.

Derzeitig treffen sich regelmäßig verschiedene Rentner und Ehemalige des Vereins im Vereinsheim an der Boymerstr. und fröhnen dem Kartenspiel.



Ab 9.30 Uhr treffen sich z. Z. regelmäßig 6-10 Spieler und gehen dem Vergnügen bei frisch Gezapften bis etwa 13.00 Uhr nach. Wer Interesse hat, kann jederzeit mitspielen. Anmeldung oder Vereinszugehörigkeit sind nicht erforderlich.

*Es ist zuletzt doch der  
Geist, der jede Technik  
lebendig macht.  
Johann Wolfgang von  
Goethe*

## Freies Schwimmen für alle Stockumer

Ein neues Angebot der Breitensportabteilung des SV 47/63 Stockum e. V. wird seit August 2009 im Lehrschwimmbecken angeboten:

Vereinsmitglieder können kostenfrei jeden Donnerstag, Nichtmitglieder bei einem Unkostenbeitrag von 2 EUR dort schwimmen.

Das freie Schwimmen steht unter der Leitung von Gaby Köhler und findet jeweils Donnerstags in der Zeit von 20.00 h bis 21.30 h im Lehrschwimmbecken in Stockum am Werthweg statt.



## Jugendcamp im Heuhotel in Ruhwarden

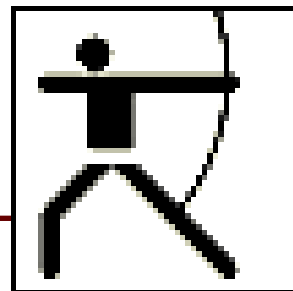
### 3 Tage Spaß bei Wasserschlacht, Klettergarten, Strohklettern, Fußball, Tischtennis, Disco und natürlich Bogenschießen.

Am 30.05 fuhren wir, die Jugend der Bogenabteilung des SV Stockum, um 7.30 zum Heuhotel in Ruhwarden an der Nordsee. Dort absolvierten wir ein kleines Trainingscamp. Als wir nach ca. 2,5 Stunden Fahrt in zwei großen Bullis im Heuhotel ankamen, wurde erst einmal gründlich das Grundstück inspiziert. Nun als wir uns mit allem bekannt gemacht hatten, ging es an die Aufteilung der Schlafplätze im Heu. Danach stand uns ein anstrengender Fußmarsch zum Drachenfest in Tossens bevor. Hier verweilten wir ca. 1 Stunde und begaben uns dann auf einen noch anstrengenderen Rückweg. Doch die Anstrengung wurde belohnt, denn im Heuhotel wartete eine große Pizza auf uns. Nach einem ausgiebigen Essen verbrachten wir die restliche Zeit des Abends mit Toben im Heu, Fußball- und Tischtennispielen. Gegen 23.30 Uhr wurde dann die Bettruhe eingeläutet, denn für den nächsten Morgen war schon ein Morgenjogging geplant, welches jedoch wegen unmotivierten Schützen nicht stattfand. Also schliefen alle bis ca. 8.30 Uhr aus und gingen dann früh-

tücken, denn um 11.00 Uhr wartete schon der ansässige Bogensportverein auf uns. Nach einer dreistündigen Trainingseinheit und vollständiger Beteiligung der Schützen (erste Ermüdungserscheinungen traten schon beim Aufbauen des Bogens auf) wurden wir und die wenigen nicht Bogenschützen, die von der Strandwanderung wieder da waren, mit Obst, Brot und Getränken versorgt. Schließlich verabschiedeten wir uns von dem Buharvener Schützenverein und fuhren zurück zu unserem Hotel. Nach der Ankunft im Heuhotel begann eine kleine Wasserschlacht an der sich Schützen und auch Betreuer beteiligten. Nachdem die Wasserschlacht beendet worden war wurde ein gemeinsamer Grillabend eingeleitet. Als schließlich alle aufgegessen hatten, spielten die einen Fußball und die anderen starteten eine kleine Disco im Partyraum des Hofes. Ca. gegen 23.00 Uhr versammelten sich alle auf der Obstwiese des Hofes, weil man von dort aus am besten das Feuerwerk des Drachenfestes in Tossens beobachten konnte. Der letzte Abend im Heuhotel wurde nun mit gemütlichem Kartenspielen und Musik beendet. Nachdem am nächsten Morgen alle ausgeschlafen und gefrühstückt hatten wurden alle Sachen gepackt und der Hof wie-

der ein wenig sauber gemacht. Natürlich machten wir bevor wir abfuhren noch ein gemeinsames Gruppenfoto und wir verabschiedeten uns von der Familie des Hofes. Nun fuhren wir um 11.30 Uhr vom Heuhotel in Ruhwarden ab. Doch wir machten noch einen Zwischenstop, denn es wartete noch ein Klettergarten. Als wir dort ankamen, wurden wir als erstes in die Sicherheitsregeln eingewiesen. Dann, als wir alle mit dem nötigen Klettergeschirr ausgestattet waren, konnten wir endlich anfangen zu klettern. In dem Klettergarten gab es drei Stationen, die in der Schwierigkeit anstiegen. So konnte jeder je nach Mut und Geschick in den Stationen klettern. Nachdem wir ca. 2,5 Stunden im Klettergarten verbracht hatten, machten wir uns auf den Weg zu unserem letzten Ziel. Wir fuhren nämlich noch in die Stadt Varel, die auf dem Rückweg lag. Dort aßen und tranken wir noch etwas an einer kleinen Fischbude, bevor wir die Heimreise antraten. Nun freuten sich natürlich alle auf eine Nacht im eigenen Bett. Um 19.00 Uhr kamen wir dann auch wieder am Autohof in Werne an.

Ludger Dortmund



## Ehrungen und Jubiläen

### Breitensport

#### 5 Jahre

Aigboie Sheila  
Bär Margarete  
Bilinsky Veronika  
Bruns Christopher  
Budde Sabine  
Falk Monika  
Gund Veronika  
Hartwig Waltraud  
Homan Felix  
Jäger Emma  
Kaminsky Siegrun  
Klüppel Niclas  
Laschitzka Barbara  
Mieskalla Sophie  
Nägeler Mandy  
Pieper Melissa

Rump Margret  
Schlingmeier Nadine  
Stecker Jens  
Stecker Yvonne  
Toms Manfred  
Vehring Lenja  
Vogt Jennifer

#### 10 Jahre

Bracht Nora  
De Gruisbourne Daniel  
Demmich Kay  
Erdmann Katharina  
Holtrup Charlotte  
Hoppe Andrea  
Hüttemann Tobias  
Kämpfe Rebekka  
Lehning Lukas  
Mennemann Anne  
Wenner Lena

#### 15 Jahre

Hundorf Jasmin  
Krämer Rita  
Mehringkötter Daniel  
Niedrich Maren

#### 20 Jahre

Jasperneite Michael

#### 25 Jahre

Obrikat Isolde  
Rehwinkel Marianne

#### 40 Jahre

Kümer Anneliese  
Peiler Brunhilde  
Anita Vogt

## Vandalismus am Tennenplatz

Wiederholt wird der Tennenplatz Schauplatz für weniger erfreuliche Ereignisse:

Die vorhandenen sportlichen Einrichtungen und Anlagen werden immer wieder zum Tatort verschiedener Vandalismusschäden: Neben verschiedenen Einbruchversuchen wurden z. B. sämtliche Scheiben der Windfänge zu den Umkleieräumen mit Steinen eingeworfen, der den Bogenplatz umgrenzende Zaun mehrfach beschädigt, letztlich wurden sogar ganze Felder aus dem Zaun herausgeschnitten und als Liegematten in einem angrenzenden „Baumhaus“ verwendet. Wiederholt sind Aufbruchversuche am Container der Bogensportler zu registrieren.

Der Gipfel der Sachbeschädigung mündete schließlich - man muss schon sagen - in einer versuchten Körperverletzung: So waren alle Scheibennägel, mit denen die Auflagen der Schießscheiben befestigt werden, entfernt und mit der spitzen Nagelseite umgekehrt in den Boden vor den Scheiben gesteckt und unter Blättern versteckt worden, so dass man sich ernsthaft hätte verletzen können, wenn dieser Sachschaden nicht zuvor entdeckt worden wäre.

Die Bitte an alle Mitglieder und Nichtmitglieder lautet, künftig besonderes Augenmerk auf die Anlagen und Einrichtungen zu haben, um Sachbeschädigungen dieser Art vermeiden und ggf. der Vandalisten dingfest werden zu können.

## Klausurtagung 2009

Der Gesamtvorstand plant nach mehreren Jahren nunmehr für dieses Jahr wieder eine Klausurtagung durchzuführen. Tagungsort ist wiederum der ehemalige Bauernhof Meier-Gresshoff in Oelde, der inzwischen ausschließlich als Seminarstätte genutzt wird.

Wie zuvor wird Andreas Viehoff-Heithorn, stellvertretender Leiter der VHS Münster, die Klausurtagung moderieren.

Unter seiner Moderation entstan-

den verschiedene Projekte des SV 47/63 Stockum e. V.: Die Gruselnacht und viele Projekte mehr, aber insbesondere die Gründung der Bogensportabteilung.

Von jeder Abteilung können jeweils 3 Teilnehmer an der Tagung teilnehmen, die vom 30.10.-01.11.09 terminiert ist.

Das Präsidium geht davon aus, dass damit neuer Schwung in das Vereinsleben

### Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit meine Aufnahme im SV 47/63 Stockum e. V.

In folgender Abteilung möchte ich Sport treiben:

aktiv  passiv

Abteilung: \_\_\_\_\_

Name	Vorname
PLZ	Wohnort
Straße	Telefon
Geb.-Datum	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in der Abteilung \_\_\_\_\_

Mit der Unterzeichnung dieses Antrages erkenne ich die Satzung des SV 47/63 Stockum e. V. an.

### Einzugsermächtigung

Ich bin unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs damit einverstanden, dass der fällige Beitrag von meinem Konto abgebucht wird:

Kontoinhaber	Kontonummer
Bankverbindung	Bankleitzahl

Mir ist bekannt, dass das kontoführende Institut nicht verpflichtet ist, die Lastschrift einzulösen, falls keine ausreichende Deckung vorhanden ist.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum                      Unterschrift



gebracht wird. Man darf gespannt sein, welche kreativen Ideen sich dieses Jahr entwickeln, ob wieder eine neue Sportart oder welche neue Projekte erarbeitet und entwickelt werden.



**Mein Verein in Stockum**



- ! "Ich habe ein paar Tests gemacht und gesehen, dass ich mit meinem neuen Anzug schneller bin als ohne Badehose." (Paul Biedermanns Versprecher bei der Schwimm-WM in Rom zur Diskussion über die High-Tech-Anzüge)
- ! "Wir sind 24 Stunden unter Verschluss, sehen fast kein Tageslicht, zu essen gibt es Wasser und Brot." (Andreas Görlich vom deutschen Fußball-Rekordmeister Bayern München scherzhaft über die Bedingungen im Trainingslager in Donaueschingen unter dem neuen Coach Louis van Gaal)
- ! "Zwölf Grad im Juli - das ist ja schlimmer als in England!" (WM-Spitzenreiter Jenson Button aus Großbritannien über das Wetter am Nürburgring)

## Ungesicherte Kleinfeldtore können gefährlich sein

Traurige Berühmtheit erlangten Kleinfeldtore in der Vergangenheit durch zwei Unfälle, bei denen zunächst ein Junge im Rahmen eines Jugendturniers tödlich verletzt wurde und im anderen Fall ein Torwart beim Schaukeln an der Torlatte mit dem Tor umkippte, am Rücken verletzt wurde und eine Querschnittslähmung erlitt.

Zur Vermeidung von Verletzungen sowie einer Haftung der verantwortlichen Personen ist seitens der Betreiber in jedem Fall darauf zu achten, dass die Kleinfeldtore entweder ausreichend gegen ein ungewolltes Umkippen gesichert werden oder dass deren Benutzung nicht möglich ist. Nach dem Trainings- oder Spielschluss könnten die Kleinfeldtore z.B. durch ein Gegeneinanderstellen und/oder das Absperrern mit einem Schloss gegen unbeaufsichtigte Benutzung gesichert werden.

Nach DIN 7897, 7900 sind Kleinfeldtore gegen unbeabsichtigtes Umkippen zu sichern. Die DIN bietet hierfür eine Verankerung im Boden durch nach unten verlängerte Torpfosten bzw. durch Haken oder Haltekralen an, mit denen der auf dem Boden stehende Rahmen des Tores befestigt wird. Zulässig sind laut DIN auch Befestigungen „in sonst geeigneter Weise“.

Quelle: aragvid-arag 08/09

## Herrenskitour 2009 Les-Arcs



In diesem Jahr verbrachten wir die Skifreizeit vom 25.01 – 01.02.2009 wieder in Frankreich.

Im Skigebiet Les-Arcs, (Paradiski) machten einige unserer Mitfahrer erste Tiefschneeerfahrungen. Bei schönem Wetter und guten Schneeverhältnissen war es eine sehr anspruchsvolle Skitour für

uns.

Teilnehmer waren:



Franz Schulte, Erwin Große-Budde, Hans-Georg Winkler, Hajo Pütz, Roland Winkelmann, Hubert Schröder, Harald Langner, Martin Winkelmann.

Für 2010 ist eine Herrentour nach Las Vegas und Salt Lake City geplant.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

SV 47/63 Stockum e. V.

www.sport-stockum.de

#### Verantwortlich

Dr. Thomas Gremme

#### Redaktion

Bernd-D. Schlierkamp

#### Druck

Druck: Adam Print& Copy, Werne



**Ihr Fleischerfachgeschäft!**

Fleisch und Wurst  
von naturbelassenen Schweinen ... man schmeckt's!

Werner Straße 76 · 59368 Werne-Stockum · Telefon 0 23 89 / 28 21